



Rede zum Stellenplan 2021

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2020 hat sich deutlich von vielen der vorherigen Jahre abgehoben. Es war durch die „Corona-Pandemie“ geprägt und hat von uns allen gravierende Einschränkungen und Anpassungsbereitschaft erfordert.

Der Pandemie lässt sich nur wenig Positives abgewinnen.

Ein eher positiven Effekten war und ist der zusätzliche Ansporn sich auf Veränderungen einzulassen. Dabei denke ich unter anderem an die recht flexible Handhabung von mobilen Arbeitsmöglichkeiten und die Umsetzung digitaler Prozesse in der Verwaltung. Diese sowie darauf aufbauende Veränderungen können sich hoffentlich auch in der Zeit nach der Pandemie erhalten und weiterentwickeln, wodurch sie einen Weg in die Normalität finden. Den Bürger*innen steht dann ein weiterer Zugang zu den Dienstleistungen der Verwaltung zur Verfügung ohne den bisherigen Zugang zu verlieren.

Ebenfalls in die aktuelle und die zukünftige Normalität der Verwaltung gehört es, Personal hinzu zu gewinnen und durch Weiterbildung zu fördern.

Die weiteren neu zu schaffenden Stellen im Bereich des Rettungsdienstes zeigen auf, dass es erforderlich sein kann auf angepasste oder neue Aufgaben durch einen deutlich erkennbaren Personalzuwachs zu reagieren.

Der vorliegende Stellenplan lässt auch eine Verstetigung bei der Entwicklung der Anzahl der Auszubildenden unterschiedlicher Berufsfelder erkennen. Dieses Vorgehen ist aktuell erforderlich und wird auch zukünftig erforderlich sein.

Der ruhestandsbedingte Wechsel der Beschäftigten bringt Chancen und Herausforderungen mit sich. Es gilt, in Konkurrenz zu anderen Arbeitgebern, gut ausgebildete und motivierte Beschäftigte für die Verwaltung zu gewinnen. Dafür wird die Arbeitgeberin „Stadtverwaltung Kamen“, neben einem auskömmlichen Einkommen ab Einstieg in das Beschäftigungsverhältnis, einiges anbieten können.



Dies beinhaltet, neben vielen anderen Aspekten, die zuvor bereits genannte Möglichkeit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch mobiles Arbeiten zu unterstützen. Dazu gehört auch das Bestreben den Arbeitsumfang realistisch zu setzen um dauerhafte Überforderungen zu vermeiden.

Zudem gilt es zukünftig verstärkt die Chancengleichheit für Frauen und Männer im Blick zu halten. Es werden Anstrengungen erforderlich, Frauen insbesondere bei der Besetzung von Stellen in Entgelt- oder Besoldungsgruppen zu fördern, in denen sie bisher unterrepräsentiert sind.

Vor dem Hintergrund der zuvor dargestellten Betrachtung kann die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN dem vorgeschlagenen Stellenplan für das Jahr 2021 zustimmen.

Zum Abschluss wende ich mich direkt an die Beschäftigten. Ihnen und Ihren Familien wünschen wir Gesundheit und ein möglichst angenehmes und erfolgreiches Jahr 2021. Insbesondere möchten wir ein ausdrückliches Lob und Dank für die geleistete Arbeit aussprechen.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

Sandra Heinrichsen
(Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)